

REINHOLD MERKELBACH

EIN BILDERRÄTSEL

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 117 (1997) 304

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

EIN BILDERRÄTSEL

Am 19. Juli erhielt ich durch die Post einen anonymen Brief, der am 18. Juli in Berlin abgestempelt ist. Er enthält den Aufruf einer Kommission, der unten in Faksimile wiedergegeben ist; durch einen Pfeil wird auf eine Karikatur verwiesen, die gleichfalls unten abgebildet ist.

Klar ist, daß ein Wolf über dem Altar von Pergamon dargestellt ist, und daß unten Inschriftfragmente unter einem großen Teppich begraben liegen. Auf den Fragmenten sind die Buchstaben ΠΕΡΓΑΜ[und ΣΑΜΟ[zu erkennen. Alles Weitere ist kryptisch.

Welche Kommission mag das sein? Es gibt deren in der Bundesrepublik Tausende.

Verrichtet der Wolf seine Notdurft auf den Stufen des Altars, sozusagen als Nestbeschmutzer?

Oder ist das „Ei“, welches der böse Wolf legt, vielmehr eine Bombe? Stellt dann die Linie, welche von dem Ei aus nach unten führt, eine Zündschnur dar? Endet sie rechts unten in sprühenden roten Funken (die auf der Wiedergabe schwarz aussehen)? Soll der Altar von Pergamon in die Luft gesprengt werden? Zusammen mit dem Wolf? Aber das wäre weder eine friedliche noch ersprießliche Zusammenarbeit.

Der geneigte Leser wird sich seine Gedanken machen – vielleicht soll diese Karikatur dazu helfen, daß die seit 40 Jahren ruhenden Texte aus Pergamon und Samos endlich veröffentlicht werden?

Köln

Reinhold Merkelbach

Wissenschaftler/Innen ! Liebe Kollegen/Innen,

auf eine friedliche und ersprießliche

Zusammenarbeit !

Die Kommission.

